

Prof. Dr. E. Kalkowsky hält einen Vortrag über die Geologie des Nephrites im südlichen Ligurien unter Vorlage einer großen Reihe von Handstücken.

IV. Sektion für prähistorische Forschungen.

Erste Sitzung am 16. März 1905. Vorsitzender: Hofrat Prof. Dr. J. Deichmüller. — Anwesend 54 Mitglieder und Gäste.

Prof. Dr. E. Kalkowsky spricht über die Markasit-Patina der Pfahlbau-Nephrite. (Vergl. Jahrgang 1904, Abhandlung VI.)

Prof. E. Bracht gibt einen eingehenden Bericht über den gegenwärtigen Stand der Eolithenfrage. Zur Erläuterung des Vortrags dient eine reichhaltige Sammlung von Eolithen und solchen ähnlichen Feuersteinen aus verschiedenen Gegenden Europas.

Dr. med. H. Hahne-Magdeburg spricht über die von ihm bei Magdeburg gesammelten und zur Ansicht ausliegenden Eolithenfunde (vergl. Zeitschr. f. Ethnologie, 36. Jahrg. 1904, S. 303 u. f.) und zeigt an einer Karte die Ausdehnung der verschiedenen Eiszeiten in Deutschland und deren Bedeutung für die Eolithenfunde.

In der sich anschließenden lebhaften Debatte äußert sich vor allem Prof. Dr. E. Kalkowsky vom Standpunkte des Geologen aus über die Echtheit der Eolithe als Artefakte.

Zweite Sitzung am 11. Mai 1905. Vorsitzender: Hofrat Prof. Dr. J. Deichmüller. — Anwesend 45 Mitglieder und Gäste.

Prof. Dr. E. Kalkowsky bespricht Feuersteingeräte aus Wohnstätten (fondi di capanne) am Mte. Loffa zwischen Breonio und Sta. Anna bei Verona.

Bibliothekar K. Schiller legt vor

Hollack, E. und Peiser, F. E.: Das Gräberfeld von Moythienen. Königsberg i. Pr. 1904;

Bezenberger, A.: Analysen vorgeschichtlicher Bronzen Ostpreussens. Königsberg i. Pr. 1904.

Prof. E. Bracht spricht über datierbare Silexgeräte aus den Türkisminen von Maghara in der Sinaihalbinsel unter Vorlage von Belegstücken.

Eine Abhandlung über diesen Gegenstand hat der Vortragende in der Zeitschr. f. Ethnologie, 37. Jahrg. 1905, S. 173 u. f. veröffentlicht.

Ingenieur und Assistent O. Heymann legt Steingeräte der Indianer aus den Monazitlagern in Nordkarolina vor.

Oberlehrer H. Döring bringt neue Funde von der Heidenschanze bei Altkoschütz zur Ansicht und erwähnt einen Steinbeilfund von Naustadt bei Meissen.

Lehrer H. Ludwig berichtet über neuere Herdstellenfunde in Leuben bei Dresden, Brockwitz-Clieben, Priesa und Pröda bei Meissen und ein schuhleistenförmiges Steingerät aus der Gegend von Lommatzsch.

Hofrat Prof. Dr. J. Deichmüller spricht über die slavischen Skelettgräber in Sachsen, insbesondere über ein neues Skelettgrab in Carsdorf bei Pegau, in welchem neben dem Skelett ein typischer slavischer Topf und eine eiserne Axt, in deren Rostschicht ein Gewebe abgedrückt ist, gefunden wurden.

V. Sektion für Physik, Chemie und Physiologie.

Erste Sitzung am 2. Februar 1905. Vorsitzender: Prof. Dr. W. Hallwachs. — Anwesend 130 Mitglieder und Gäste.

Der Vorsitzende spricht über das Zeemanphänomen und die Auflösung feinsten Spektrallinien.

Die von Zeeman nachgewiesene Wirkung des Magnetfeldes auf die Lichtausstrahlung, welche darin besteht, daß Licht bestimmter Wellenlänge in solches von 2, 3 oder mehreren benachbarten Wellenlängen verwandelt wird, erklärt sich durch die Elektronentheorie als magnetische Wirkung auf schwingende Elektrizitätsteilchen: die Erreger des Lichtes. Wahrnehmen läßt sich das Phänomen, obwohl es sich nur um sehr kleine Änderungen der Wellenlänge handelt, vorzüglich z. B. mit Hilfe der Lummer-Gehrkeschen Methode zur Auflösung feinsten Spektrallinien. Diese beruht auf der Interferenz einer Serie paralleler Lichtbündel, welche durch mehrfache Reflexionen im Innern einer Glasplatte von äußerstem Planparallelismus Gangunterschiede von gleichem Schritt erhalten haben. Mit Hilfe dieser Anordnung wird das Zeemanphänomen experimentell vorgeführt.

Zweite Sitzung am 23. März 1905. Vorsitzender: Direktor Dr. A. Beythien. — Anwesend 33 Mitglieder und Gäste.

Der Vorsitzende erstattet einen eingehenden Bericht über die Tätigkeit des chemischen Untersuchungsamtes der Stadt Dresden im Jahre 1904. (Vergl. Abhandlung I.)

Dritte Sitzung am 18. Mai 1905. Vorsitzender: Prof. Dr. W. Hallwachs. — Anwesend 93 Mitglieder und Gäste.

Prof. Dr. M. Toepler spricht über die moderne Theorie der radioaktiven Umwandlungen. (Vergl. Abhandlung II.)

VI. Sektion für reine und angewandte Mathematik.

Erste Sitzung am 19. Januar 1905. — Vorsitzender: Studienrat Prof. Dr. R. Heger. — Anwesend 37 Mitglieder und Gäste.

Geh. Hofrat Prof. Dr. M. Krause spricht über die Bestrebungen zur Reform des mathematischen Unterrichts an den höheren Schulen (seit 1890), insbesondere über die Einführung der Differential- und Integral-Rechnung in dieselben. (Vergl. Abhandlung X des Jahrganges 1904.)

An den Vortrag schließt sich eine längere Diskussion.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Sitzungsberichte und Abhandlungen der Naturwissenschaftlichen Gesellschaft Isis in Dresden](#)

Jahr/Year: 1905

Band/Volume: [1905](#)

Autor(en)/Author(s): Deichmüller Johann Viktor

Artikel/Article: [IV. Sektion für prähistorische Forschungen 6-7](#)